

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 04. April 2023

Zeitarbeit in der Pflege muss auf Qualität und Vertrauen basieren

Der Einsatz von Zeitarbeit in der Pflege verhindert das Zusammenbrechen des deutschen Gesundheitssystems. Forderungen nach einem Einsatzverbot der Zeitarbeit in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sind wenig zielführend, da sie eine konstruktive Diskussion über die bestehenden Herausforderungen verhindern. Vielmehr brauchen wir aktuell in Deutschland eine Debatte darüber, wie alle Akteure einen Beitrag dazu leisten können, das Gesundheitssystem zukunftsfähig zu machen. Dafür steht die Unternehmensinitiative „Zeitarbeit sichert Pflege“.

Die Zeitarbeit leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen Gesundheitssystems in Deutschland. Dies gilt umso mehr, als der Bedarf an Fachkräften im Bereich der Kranken- wie auch der Altenpflege in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist.

Die Unzufriedenheit von Einrichtungen beim Einsatz von Zeitarbeitskräften basiert oft auf einem hohen zeitlichen und wirtschaftlichen Druck bei der Besetzung von Schichten sowie fehlendem direkten Kontakt zu den Personaldienstleistern. Diese Erfahrungen dürfen aber nicht auf die gesamte Branche projiziert werden. Statt dem Ruf nach Einschränkungen und Verboten braucht es einen konstruktiven und vertrauensvollen Umgang zwischen Personaldienstleitern und Krankenhäusern sowie Pflegeeinrichtungen.

Dazu gehört aus Sicht der Unternehmensinitiative „Zeitarbeit sichert Pflege“:

- Transparenz in Hinblick auf die Qualifikationen und Erfahrungen auf der Grundlage von Abschlüssen, Zeugnissen und Nachweisen ist die Basis einer gegenseitigen vertrauensvollen Zusammenarbeit. Dazu verpflichten wir uns gegenüber den Einsatzbetrieben. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Voraussetzungen durch die zuständigen Behörden schafft zusätzliche Sicherheit.
- Nur der persönliche Kontakt zwischen Einsatzbetrieb und Personaldienstleister gewährleistet die passgenaue Bedienung der individuellen Bedarfe der unterschiedlichen Einrichtungen. Den Einsatz von rein digitalen Vermittlungsplattformen für den Personaleinsatz lehnen wir ab, da hier die Qualitätskriterien der Einsatzbetriebe und der Personaldienstleister nicht ausreichend berücksichtigt werden und rein monetäre Entscheidungskriterien zur Besetzung einer Vakanz führen. Dieses Vorgehen verhindert, dass die Beratungsleistung zum strategischen Einsatz flexibler Personalgestellung genutzt werden kann, obwohl dies zwingender Bestandteil einer Zusammenarbeit von Einsatzbetrieben, Personaldienstleistern und Mitarbeitern ist.
- Das proaktive Abwerben von Stammpersonal durch die Personaldienstleister in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen wird abgelehnt.
- Die Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufes ist grundsätzlich zu unterstützen, unabhängig davon, ob dies in der Stammebelegschaft oder auf Zeit erfolgt. Wir plädieren dafür, nachhaltigen Personaleinsatz im Gesundheitswesen entsprechend zu honorieren

- und regen entsprechende Strukturreformen an. Im Pflegesektor müssen durch Reformen Rahmenbedingungen für ein personalzentriertes HR-Wesen geschaffen werden.
- Wir stehen für eine Beteiligung an der Ausbildung und Qualifizierung von Pflegekräften zur Verfügung, wie ein erstes Pilotprojekt nachweist.

Die Mitglieder der Unternehmensinitiative „Zeitarbeit sichert Pflege“ stehen für Kompetenz und Qualität der Zeitarbeit in der Pflege. Ihre Mitarbeiter verfügen über entsprechende Qualifikationsnachweise, unterstützen das Stammpersonal zielgerichtet und sichern so das hohe Versorgungsniveau in Kliniken und Pflegeeinrichtungen in Deutschland. Dies entlastet Stammpersonal in der Pflege und wirkt der Abwanderung in andere Berufe entgegen, was den Einrichtungen entgegenkommt. Nur gemeinsam lassen sich die personellen Herausforderungen im Gesundheitssektor lösen.

*Die **Unternehmensinitiative „Zeitarbeit sichert Pflege“** ist ein Zusammenschluss von Personal- und Gesundheitsdienstleistern, die Fachkräfte in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser entsenden. Diese Unternehmen möchten auf die hohe Bedeutung des für viele Einrichtungen so wichtigen und notwendigen Einsatzes von Zeitarbeitskräften aufmerksam machen. Daher haben sie entschieden, sich zu engagieren und sich im engen Austausch mit den Verbänden der Zeitarbeit am politischen Diskurs zu beteiligen. Dabei können sie auf langjährige Erfahrung im Pflegesektor zurückgreifen und teilen gerne ihre Kompetenz. Die Initiative steht weiteren Unternehmen mit dem Schwerpunkt Pflege offen.*

Pressekontakt:

Unternehmensinitiative Zeitarbeit sichert Pflege
Ansprechpartner: Björn Sacknieß
Tel. 0151 54406546
bjoern.sackniess@zeitarbeit-sichert-pflege.de